
Rockies zu fünft: Banff, Lake Louise und Jasper in kurzen Etappen

Neun Tage für drei Generationen: Calgary, drei Nächte in Banff, Lake Louise, der Icefields Parkway und zwei Nächte in Jasper, mit einem Minivan und Etappen unter drei Stunden

03. Juli 2027 - 11. Juli 2027 · 4 Erwachsene · 1 Kind

Übersicht

Guten Tag Familie Berger,

Liebe Familie Berger, hier ist die Reise zum Siebzigsten: neun Tage in den Rockies mit einem Minivan für euch fünf, keine Etappe über dreieinhalb Stunden, außer der Rückfahrt nach Calgary, für die wir den Parkway statt des Umwegs über Edmonton nehmen. Drei Nächte in Banff als Basis, eine Nacht am Lake Louise, zwei in einer Blockhütte am See bei Jasper. Das Geburtstagsessen ist am vierten Abend in Banff reserviert. Option A liegt mit 12.950 € deutlich in eurem Rahmen; Option B mit 18.550 € tauscht die Häuser gegen die bekannten Adressen am See.

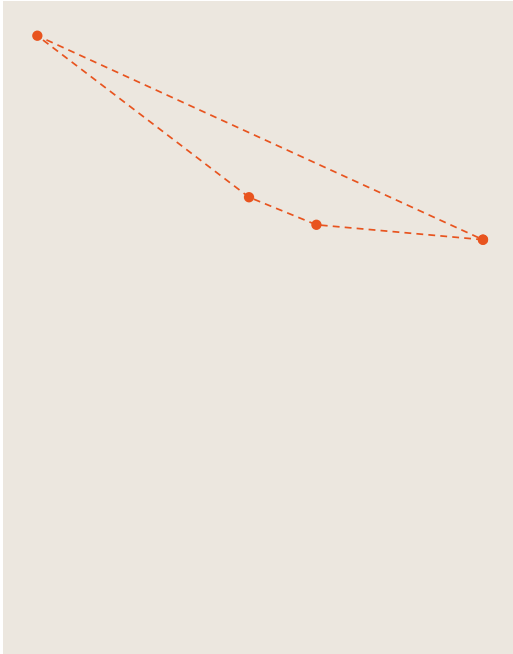
Von Calgary in anderthalb Stunden nach Banff, wo ihr drei Nächte bleibt: Gondel auf den Sulphur Mountain, Bad in den Upper Hot Springs, der leichte Weg durch den Johnston Canyon, eine Bootsfahrt auf dem Lake Minnewanka und ein ruhiger Tag am Bow River mit dem Geburtstagsessen. Dann Moraine Lake und Lake Louise mit dem reservierten Shuttle, eine Nacht am See, und am nächsten Tag der Icefields Parkway mit Bow Lake, Peyto Lake, dem Gletscherbus auf den Athabasca-Gletscher und den Athabasca Falls. Zwei Nächte in einer Blockhütte am Pyramid Lake bei Jasper mit der Bootsfahrt nach Spirit Island, zurück über den Parkway und eine letzte Nacht im Flughafenhotel.

03. Juli 2027 - 11. Juli 2027 4 Erwachsene 1 Kind Gesamtpreis: 12.950 € 5 Orte

Highlights

- Moraine Lake und Lake Louise mit reserviertem Shuttle
- Ice Explorer auf dem Athabasca-Gletscher und der Skywalk
- Bootsfahrt nach Spirit Island auf dem Maligne Lake
- Blockhütte mit Kanus am Pyramid Lake
- Geburtstagsessen zum Siebzigsten in Banff

Route



Routenskizze zur Orientierung

- 01** Calgary
03.07.27 - 04.07.27 · 1 Nacht

- 02** Banff
04.07.27 - 07.07.27 · 3 Nächte

- 03** Lake Louise
07.07.27 - 08.07.27 · 1 Nacht

- 04** Jasper
08.07.27 - 10.07.27 · 2 Nächte

- 05** Calgary, letzte Nacht
10.07.27 - 11.07.27 · 1 Nacht

Calgary

Datum	Nächte	Unterkunft	Verpflegung
03.07.27 - 04.07.27	1	Hotel in der Innenstadt von Calgary · Zimmer laut Buchung	Nicht angegeben

Ankommen, eine Nacht in der Stadt

Tag 1 · 03.07.27

→ Calgary, Alberta, Canada

Nach dem rund neuneinhalbstündigen Nonstop-Flug von Frankfurt setzt euer Flugzeug am Nachmittag auf dem Flughafen von Calgary auf. Nachdem ihr das Gepäck abgeholt habt, übernimmt die Familie direkt im Terminal den reservierten Siebensitzer-Minivan. Das Fahrzeug bietet allen fünf Personen und eurem gesamten Gepäck reichlich Platz für die bevorstehende Rundreise. Die Fahrt führt euch vom Flughafen über breite Ausfallstraßen durch die Ausläufer der Prärie direkt auf die Glas- und Betonfassaden der Innenstadt zu, wo ihr euer zentral gelegenes Hotel bezieht. Die beiden verbundenen Zimmer geben euch Raum zum Auspacken und Ankommen. Während sich die Großeltern nach dem langen Sitzen erst einmal in Ruhe einrichten, kann Jonas vor dem Abendessen ein paar Bahnen im hoteleigenen Pool ziehen, um sich nach dem Flug zu bewegen. (Bitte beachtet: Für die Übernahme des Minivans müssen beide eingetragenen Fahrer am Schalter ihren nationalen Führerschein sowie eine gültige Kreditkarte vorlegen.)

Für den ersten gemeinsamen Abend empfehlen wir einen ruhigen Rundgang zu Fuß, der ganz ohne Steigungen verläuft. Ihr spaziert zunächst über die verkehrsberuhigte Stephen Avenue, deren historische Fassaden aus grobem Sandstein im späten Nachmittagslicht warm aufleuchten. Der Weg führt euch durch das Stadtzentrum hinab an das grüne Ufer des Bow River, wo sich Pappeln im leichten Wind wiegen und das gletschergespeiste Wasser mit spürbarer Strömung nordwärts zieht. Überquert dort die markante Peace Bridge mit ihrer roten Stahlröhre und den Holzstegen. Die ebene Uferpromenade ist für die Großeltern und für Jonas nach der weiten Anreise mühelos zu gehen. Wählt für das frühe Abendessen eines der Lokale entlang der Fußgängerzone, um ein erstes Essen mit regionalem Rindfleisch oder fangfrischem Lachs zu genießen, bevor die Zeitverschiebung von acht Stunden die Müdigkeit spürbar macht.

Da ihr morgen in Richtung der Rocky Mountains aufbrecht, empfehlen wir euch, bereits heute die wichtigen Verhaltensregeln für den Nationalpark zu verinnerlichen: Haltet zu allen Wildtieren stets einen sicheren Abstand von mindestens dreißig Metern, bei Bären sogar hundert Meter, und bleibt bei Sichtungen an den Straßenrändern immer im Fahrzeug. Lasst keine Lebensmittel oder Abfälle ungesichert im Minivan oder im Freien zurück. Wenn ihr möchtet, könnt ihr morgen bei der Ankunft in Banff direkt Bärenspray im Besucherzentrum erwerben, damit ihr euch auf den Spazierwegen im Tal von Beginn an sicher fühlt.

Gut zu wissen: In Alberta gilt die Mountain Standard Time mit genau acht Stunden Zeitunterschied zu Deutschland, weshalb ein früher Beginn der Nachtruhe das Ankommen spürbar erleichtert.

03.07.27 → Flug Frankfurt – Calgary

03.07.27 – 11.07.27 → Minivan für die ganze Reise

03.07.27

Erster Abend in Calgary

Kurzer Spaziergang über die Stephen Avenue und zur Peace Bridge am Bow River, frühes Abendessen, dann schlafen: Es ist acht Stunden früher als zu Hause.

Hotel in der Innenstadt von Calgary

Zwei verbundene Zimmer mit Frühstück, Pool für Jonas, zu Fuß zur Stephen Avenue.
Beispielreise: Unterkunftstyp, kein reales Haus.

Tag 2 Weiter nach Banff, Alberta, Canada

Banff

Datum	Nächte	Unterkunft	Verpflegung
04.07.27 - 07.07.27	3	Lodge in Banff mit Familiensuite · Zimmer laut Buchung	Nicht angegeben

Drei Nächte im Bow Valley

Tag 2 · 04.07.27

Calgary, Alberta, Canada → Banff, Alberta, Canada

Nach dem Frühstück brecht ihr am Vormittag auf und fahrt im Minivan in rund anderthalb Stunden auf dem Trans-Canada Highway nach Westen. Die weite Ebene weicht rasch den ersten mächtigen Kalksteinwänden, bis sich das Tal bei Banff vor euch öffnet. Im Ort bezieht ihr eure Familiensuite in der Lodge, die mit zwei Schlafzimmern und einem Wohnraum viel Platz bietet. Die Lage ist praktisch für gemeinsame Unternehmungen: Das Ortszentrum an der Banff Avenue liegt nur wenige Gehminuten entfernt, und im Hallenbad kann Jonas nach der Fahrt schwimmen. Da im Tal häufig Wapitis und Hirsche an den Straßenrändern grasen, empfehlen wir euch, stets mindestens dreißig Meter Abstand zu halten und das Auto bei Tiersichtungen am Rand nicht zu verlassen.

Am Nachmittag fahrt ihr die kurze Strecke zur Talstation der Banff Gondola am Fuß des Sulphur Mountain. Mit den vorab reservierten Zeitfenstern schwebt ihr in geschlossenen Gondeln über die Fichtenwälder auf den Bergkamm. Oben angekommen, führt ein breiter Holzsteg mit Geländern über den Grat zum Aussichtspunkt. Dieser Weg ist für die Großeltern und für Jonas ohne steile Kletterei leicht zu gehen. Von den Holzterrassen blickt ihr weit über das Tal des Bow River, die Dächer von Banff und die grauen Felswände der umliegenden Gipfel. Wenn ihr möchtet, kehrt ihr im Gipfelcafé mit Blick auf die Bergkette auf ein Heißgetränk ein.

Gleich unterhalb der Gondelstation liegen die Banff Upper Hot Springs auf 1.585 Metern Höhe. Das warme Thermalwasser im Außenbecken bietet nach der Anreise Erholung, während der Blick über das Dampfen des Wassers hinüber zum markanten Mount Rundle wandert. (Bitte beachtet: Für das Bad in den heißen Quellen müsst ihr eigene Badesachen mitbringen; Handtücher können gegen eine Gebühr an der Kasse geliehen werden.) Für das Abendessen empfehlen wir einen Spaziergang entlang der Banff Avenue, wo sich zahlreiche Lokale in traditioneller Holz- und Natursteinbauweise aneinanderreihen.

Gut zu wissen: Die Upper Hot Springs sind täglich bis 22 Uhr geöffnet, sodass sich das Bad im warmen Wasser auch wunderbar in die kühleren Abendstunden verlegen lässt.

04.07.27

Fahrt nach Banff und Banff Gondola

Anderthalb Stunden auf dem Trans-Canada Highway in die Berge, Einchecken, dann die Gondel auf den Sulphur Mountain: oben ein Holzsteg zum Gipfel, Blick über das Bow Valley, Café. Tickets für fünf mit Zeitfenster reserviert.

04.07.27

Banff Upper Hot Springs

Warmes Bad im Freien auf 1.585 Metern mit Blick auf den Mount Rundle, geöffnet bis 22 Uhr. Eintritt für fünf enthalten, Badesachen mitbringen, Handtücher leihbar.

Minivan für die ganze Reise · 11.07.27

Tag 3 · 05.07.27

Johnston Canyon und Lake Minnewanka

Ihr startet den Vormittag früh, um die ruhigen Morgenstunden in der Schlucht zu nutzen. Vom Hotel in Banff fahrt ihr rund eine halbe Stunde nach Nordwesten zum Johnston Canyon. Der Weg zu den Lower Falls führt über 1,2 Kilometer pro Strecke auf festen Holz- und Stahlstegen, die direkt an den feuchten Kalksteinfelsen über dem schäumenden Bach verankert sind. Mit nur 30 Höhenmetern Steigung bleibt der Pfad für eure Eltern und für Jonas ohne große Anstrengung gut gehbar. Die Luft in der Schlucht ist kühl und riecht nach Moos und nassem Fels. Am Umkehrpunkt führt ein kurzer Durchgang im Fels zu einer kleinen Plattform, von der aus ihr den Wasserfall aus nächster Nähe in das türkisblaue Becken stürzen seht.

Gegen Mittag fahrt ihr zurück in Richtung Banff und weiter zum Lake Minnewanka, dem größten See des Nationalparks. Hier öffnet sich das Tal: Vor euch liegt die weite, tiefblaue Wasserfläche, eingerahmt von den grauen Schotterhängen der Fairholme-Bergkette und dichten Nadelwäldern. Für eure einstündige Bootsfahrt sind die Plätze für alle fünf bereits reserviert. Auf dem Wasser blickt ihr vom windgeschützten Innenraum oder vom offenen Deck auf die umliegenden Gipfel, während der Kapitän die Geschichte der im Stausee versunkenen Siedlung Minnewanka Landing erklärt. Nach der Rundfahrt könnt ihr euch an den Picknickbänken am Ufer niederlassen oder am flachen Kiesstrand die Füße ins kalte Gletscherwasser halten.

Für den Nachmittag empfehlen wir euch, feste Schuhe und wetterfeste Jacken griffbereit zu halten, da die Bergbrise auf dem offenen See spürbar auffrischt. Wenn ihr im Wald unterwegs seid, bleibt als Gruppe zusammen und macht euch durch Gespräche bemerkbar, um Wildtiere nicht zu überraschen; haltet zu Wapiti-Hirschen mindestens 30 Meter und zu Bären mindestens 100 Meter Abstand. (Bitte beachtet: Die Parkplätze am Johnston Canyon sind im Juli sehr begehrt; beginnt die Wanderung am besten direkt nach dem Frühstück, um Wartezeiten an den Stegen und bei der Zufahrt zu vermeiden.)

Gut zu wissen: Das Parken am Johnston Canyon ist gebührenfrei, und der gesamte Weg zu den Lower Falls ist durchgehend mit stabilen Geländern gesichert.

05.07.27

Johnston Canyon: Weg zu den Lower Falls

Der leichteste schöne Weg im Park: 2,4 Kilometer hin und zurück auf Stegen durch die Schlucht, 30 Höhenmeter, am Ende die Lower Falls hinter einem Felsfenster. Früh da sein, Parken kostenlos.

05.07.27

Bootsfahrt auf dem Lake Minnewanka

Eine Stunde auf dem größten See des Parks, mit Erzählungen zur versunkenen Siedlung Minnewanka Landing und Blick auf die Fairholme-Kette. Plätze für fünf reserviert, Saison Mai bis Oktober.

Minivan für die ganze Reise · 11.07.27

Tag 4 · 06.07.27

Ruhetag am Bow River und das Geburtstagessen

Heute bleibt der Minivan auf dem Parkplatz stehen, denn ihr gestaltet den Tag ganz ohne Fahrstrecken zu Fuß von eurer Lodge aus. Am Vormittag spaziert ihr entlang des Bow River auf einem breiten, ebenen Uferweg. Der Pfad verläuft schattig unter Nadelbäumen und führt euch ohne nennenswerte Steigungen direkt zu den Bow Falls, wo das türkisfarbene Wasser über breite Felsstufen fließt. Auf den befestigten Aussichtspunkten haben auch eure Eltern und Jonas bequemen Halt. Von hier aus könnt ihr den Spaziergang zu den Vermilion Lakes fortsetzen: Die flachen, von Schilf gesäumten Ufer bieten einen weiten Blick auf den Mount Rundle, dessen graue Flanken sich bei ruhigem Wetter im Wasser spiegeln.

Für den Rückweg in den Ort empfehlen wir einen Bummel über die breiten Gehwege der Banff Avenue, wo ihr euch ein Eis holen könnt, während am Straßenende die steilen Berghänge hinter den Dächern aufragen. Den Nachmittag könnt ihr entspannt angehen: Jonas zieht seine Runden im Hallenbad der Lodge, während die Großeltern im Wohnbereich der Familiensuite ausruhen und die Eindrücke der ersten Tage sacken lassen. Wenn ihr euch in den Uferzonen und an den Seen bewegt, achtet darauf, als Gruppe beisammenzubleiben und Geräusche zu machen; haltet zu Wapiti-Hirschen mindestens dreißig Meter und zu Bären mindestens hundert Meter Sicherheitsabstand ein.

Am Abend folgt der feierliche Anlass der Reise: das gemeinsame Geburtstagsessen zum Siebzigsten. Wir haben für euch fünf einen Tisch in einem Restaurant mit Blick auf die umliegenden Berge reserviert, wo Alberta-Rind und Lachs auf der Karte stehen und der Geburtstagskuchen bereitgestellt wird. (Bitte beachtet: Die Reservierung und die Organisation der Torte sind für euch bestätigt, die Speisen und Getränke zahlt ihr am Abend direkt im Restaurant.)

Gut zu wissen: Die Uferwege am Bow River und zu den Vermilion Lakes sind durchgehend flach und eignen sich hervorragend für Spaziergänge in ruhigem Schrittempo.

06.07.27

Ruhiger Tag in Banff: Bow River und Vermilion Lakes

Ein Tag ohne Auto: der Uferweg am Bow River zu den Bow Falls, die Vermilion Lakes mit dem Mount Rundle im Wasser, Eis auf der Banff Avenue, nachmittags Pool im Hotel.

06.07.27

Geburtstagsessen zum Siebzigsten

Tisch für fünf in einem Restaurant mit Blick auf die Berge reserviert, Alberta-Rind und Lachs, Kuchen bringen wir ein. Das Essen selbst ist nicht im Preis enthalten, die Reservierung schon.

Minivan für die ganze Reise · 11.07.27

Tag 5 · 07.07.27 Weiter nach Lake Louise, Alberta, Canada

07.07.27 → Shuttle zum Moraine Lake und Lake Louise

Minivan für die ganze Reise · 11.07.27

Lodge in Banff mit Familiensuite

Drei Nächte in einer Suite mit zwei Schlafzimmern und Wohnraum, Frühstück, Hallenbad, fußläufig zur Banff Avenue. Beispielreise: Unterkunftstyp, kein reales Haus.

Tag 5 Weiter nach Lake Louise, Alberta, Canada

LAKE LOUISE, ALBERTA, CANADA

Lake Louise

Datum	Nächte	Unterkunft	Verpflegung
07.07.27 - 08.07.27	1	Lodge bei Lake Louise · Zimmer laut Buchung	Nicht angegeben

Eine Nacht am türkisen See

Tag 5 · 07.07.27

Banff, Alberta, Canada → Lake Louise, Alberta, Canada

Ihr brecht am Morgen in Banff auf und fahrt den Trans-Canada Highway durch das breite Bow Valley hinauf in Richtung Lake Louise. Rechts und links der Straße ragen die schroffen Kalksteinwände auf, während der Kiefernwald bis an den Fahrbahnrand reicht. Euer Ziel ist die Holzlodge im Tal, die nur zehn Minuten vom See entfernt liegt. Von hier aus nutzt ihr den vorab reservierten Parks-Canada-Shuttle, der euch fünf ohne Parkplatzsorgen direkt zu den beiden berühmten Bergseen bringt. Als erstes steuert der Bus den Moraine Lake an, der am Vormittag im klaren Berglicht liegt. Über den kurzen, gut begehbaren Rockpile-Weg gelangt ihr über Steinstufen auf die natürliche Moräne aus riesigen Felsblöcken. Von oben blickt ihr auf das leuchtende, türkisblaue Wasser und die steilen Bergflanken der zehn Gipfel, deren Schotterkare und Schneefelder sich auf der glatten Oberfläche spiegeln.

Gegen Mittag bringt euch der Shuttle hinüber zum Lake Louise. Vor euch öffnet sich das Tal: Das Wasser schimmert in dichtem Smaragdgrün, eingerahmt von dichten Nadelwäldern, und am Talende erhebt sich die Eiswand des Mount Victoria. Entlang des Wassers verläuft der breite, flache Uferweg über vier Kilometer hin und zurück. Ohne jegliche Steigungen bleibt der Pfad für eure Eltern und für Jonas bei jedem Schritt angenehm und trittsicher. Wenn die anderen bis ans hintere Ende des Sees spazieren möchten, wo ein Bergbach kaltes Schmelzwasser einleitet, empfehlen wir den Großeltern eine geruhsame Pause: Im Hotel direkt am See könnt ihr euch bei einer Tasse Tee an die Fenster setzen und das Panorama auf euch wirken lassen.

Wenn ihr euch im Tal und entlang der Waldränder bewegt, empfehlen wir euch als einfache Verhaltensregel: Bleibt auf den Pfaden stets als fünfköpfige Gruppe beisammen, macht euch durch normales Sprechen bemerkbar und haltet zu Wapiti-Hirschen mindestens dreißig Meter, zu Bären mindestens einhundert Meter Sicherheitsabstand. Am späteren Nachmittag fahrt ihr mit dem Shuttlebus zurück ins Tal und bezieht eure beiden Zimmer in der Lodge, wo der Tag bei frischer Bergluft ruhig ausklingt. (Bitte beachtet: Die Zufahrt zum Moraine Lake ist für private Pkw gesperrt; der reservierte Parks-Canada-Shuttle ist die einzige Möglichkeit, den See zu erreichen.)

Gut zu wissen: Der gesamte Uferweg am Lake Louise ist breit gekiest und völlig eben, sodass er sich auch mit geruhsamem Schrittempo und vielen Rastpausen auf den Holzbänken mühelos bewältigen lässt.

07.07.27

Moraine Lake am Morgen, Lake Louise am Nachmittag

Erst der Rockpile-Weg am Moraine Lake mit den zehn Gipfeln im Wasser, dann der flache Uferweg am Lake Louise, vier Kilometer hin und zurück, für alle machbar. Tee im Hotel am See für die Großeltern, während die anderen bis ans Ende des Sees gehen.

Minivan für die ganze Reise · 11.07.27

Lodge bei Lake Louise

Eine Nacht in zwei Zimmern mit Frühstück in einer Holzlodge im Tal, zehn Minuten vom See. Beispielreise: Unterkunftstyp, kein reales Haus.

Tag 6 Weiter nach Jasper, Alberta, Canada

Jasper

Datum	Nächte	Unterkunft	Verpflegung
08.07.27 - 10.07.27	2	Cabin-Resort am See bei Jasper · Zimmer laut Buchung	Nicht angegeben

Über den Icefields Parkway, zwei Nächte im Norden

Tag 6 · 08.07.27

Lake Louise, Alberta, Canada → Jasper, Alberta, Canada

Der Tag beginnt morgens mit der Abfahrt in Lake Louise auf den Icefields Parkway, auf dem ihr für die 232 Kilometer bis nach Jasper eine reine Fahrzeit von drei bis dreieinhalb Stunden vor euch habt. Durch die geplanten Halte verteilt sich die Strecke auf einen ruhigen Tagesausflug. Wir empfehlen euch, vor der Abfahrt in Lake Louise vollzutanken, da es auf der gesamten Strecke nur eine Tankstelle am Saskatchewan Crossing gibt. Schon nach kurzer Zeit erreicht ihr den Bow Lake, an dem sich die grauen Felswände im klaren Bergwasser spiegeln. Wenig später führt euch vom Parkplatz ein kurzer, asphaltierter Weg ohne steile Abschnitte zum Aussichtspunkt am Peyto Lake, dessen intensiv türkisfarbenes Wasser tief im Tal liegt und für Großeltern und Jonas ohne Anstrengung zu sehen ist.

Gegen Mittag erreicht ihr das Columbia Icefield, wo das Gletschereis zwischen den Bergrücken liegt. Mit dem Ice Explorer fahrt ihr auf den Athabasca-Gletscher hinauf und geht ein paar Schritte über das knirschende Eis. Anschließend führt euch der Weg auf den Skywalk mit seinem gläsernen Boden über das Sunwapta-Tal. Die Tickets für euch fünf sind im Voraus reserviert, sodass ihr für den gesamten Besuch rund drei Stunden einplanen könnt. Nehmt für das Eisfeld warme Jacken mit, da der Wind hier auch im Juli empfindlich kühl über das Eis weht. (Bitte beachtet: Haltet bei Wildtiersichtungen entlang der Straße stets den Sicherheitsabstand von mindestens hundert Metern zu Bären und dreißig Metern zu Hirschen ein und bleibt im Fahrzeug.)

Auf dem letzten Wegstück vor Jasper haltet ihr an den Athabasca Falls, an denen der Fluss durch eine enge Schlucht aus Quarzitgestein donnert. Feste Stege und gesicherte Aussichtsplattformen ermöglichen euch einen sicheren Blick auf das schäumende Wasser und die Felsformationen. Am späten Nachmittag erreicht ihr euer Cabin-Resort an einem See bei Jasper. Eure Blockhütte verfügt über zwei Schlafzimmer, eine eigene Küche und einen Kamin, an dem ihr den Reisetag mit Blick auf das Wasser und die Fichtenwälder ruhig ausklingen lassen könnt.

Gut zu wissen: Bringt für die Fahrt Proviant und Getränke im Minivan mit, da es abseits des Saskatchewan Crossing kaum Einkehrmöglichkeiten entlang des Parkways gibt.

08.07.27

Icefields Parkway: Bow Lake und Peyto Lake

Die schönste Straße des Landes, 232 Kilometer nach Jasper, drei bis dreieinhalb Stunden reine Fahrzeit. Erster Halt am türkisen Bow Lake, dann der kurze Fußweg zum Aussichtspunkt über dem Peyto Lake. Völltanken in Lake Louise, unterwegs gibt es nur Saskatchewan Crossing.

08.07.27

Columbia Icefield Adventure und Skywalk

Mit dem Ice Explorer auf den Athabasca-Gletscher, ein paar Schritte auf dem Eis, dann der Glasbodensteg des Skywalk über dem Sunwapta-Tal. Tickets für fünf reserviert, etwa drei Stunden, warme Jacke auch im Juli.

08.07.27

Athabasca Falls

Letzter Halt vor Jasper: der Fluss donnert durch eine enge Quarzitschlucht, kurze befestigte Wege, Aussichtsplattformen.

Minivan für die ganze Reise · 11.07.27

Tag 7 · 09.07.27

Maligne Lake und Spirit Island

Der siebte Reisetag beginnt ohne Aufbruchshektik in eurer Blockhütte am Pyramid Lake, bevor ihr am Vormittag die Fahrt ins Maligne Valley antretet. Die Straße windet sich durch lichte Nadelwälder und weite Flusstäler tiefer in die Bergwelt östlich von Jasper. Wir empfehlen, am Fahrbahnrand aufmerksam nach Wildtieren Ausschau zu halten, da hier morgens häufig Dickhornschafe und Wapitis weiden. Haltet bei Sichtungen immer respektvollen Abstand im Fahrzeug und tragt bei kurzen Spaziergängen das Bärenspray griffbereit am Gürtel. Unterwegs lohnt sich eine Pause am Kiesufer des Medicine Lake, dessen Wasser im Sommer durch unterirdische Höhlensysteme abfließt und den Blick auf markante Bergflanken freigibt. (Bitte beachtet: Der Maligne Canyon ist nach den Waldbränden weiterhin gesperrt; legt euren Zwischenstopp stattdessen am Ufer des Medicine Lake ein.)

Am Maligne Lake geht ihr an Bord des Ausflugsschiffs, für das eure Plätze bereits reserviert sind. Die anderthalb Stunden auf dem See führen euch über tiefblaues Schmelzwasser, vorbei an steilen Kalksteingipfeln und hängenden Gletschern. Das Schiff legt an der berühmten Spirit Island an, wo ein kurzer Holz- und Schotterweg zu einem Aussichtspunkt führt. Der Weg ist vollkommen flach und bereitet weder den Großeltern noch Jonas Mühe. Von dort blickt ihr auf die kleine Baumgruppe vor den schneebedeckten Dreitausendern, die sich bei ruhigem Sommerlicht klar im Wasser spiegeln.

Am Nachmittag kehrt ihr zum Resort am Pyramid Lake zurück, wo ihr den Tag nach eigenem Rhythmus gestaltet. Am hauseigenen Steg leiht ihr nach Wunsch Kanus oder Tretboote für eine Runde über das glatte Bergwasser, über dem die rotbraune Felswand des Pyramid Mountain aufragt. Für einen gemeinsamen Spaziergang empfehlen wir die hölzerne Fußgängerbrücke hinüber zur kleinen Pyramid Island, die ihr auf einem ebenen Rundpfad in aller Ruhe erkunden könnt. Den Abend verbringt ihr ganz ungezwungen beim Grillen auf der Veranda eurer Hütte. Jasper ist ein geschütztes Dark-Sky-Reservat; auch wenn es im Juli erst spät dunkel wird, lohnt sich vor dem Schlafengehen ein Blick in den Nachthimmel mit seinem klaren Sternenband.

Gut zu wissen: Da die völlige Dunkelheit in den Sommermonaten erst nach 23 Uhr einsetzt, könnt ihr den Sternenhimmel am besten direkt von der Veranda eurer Blockhütte aus beobachten.

09.07.27

Maligne Lake: Bootsfahrt nach Spirit Island

Anderthalb Stunden über den See bis zur kleinen Insel mit den Fichten vor den Gletscherbergen, das bekannteste Bild Kanadas. Plätze für fünf reserviert. (Bitte beachtet: Der Maligne Canyon ist nach dem Waldbrand noch gesperrt; wir halten stattdessen am Medicine Lake.)

09.07.27

Nachmittag am Pyramid Lake und Sterne

Kanu oder Tretboot am eigenen See, die kleine Insel über die Holzbrücke, abends Grillen an der Hütte. Jasper ist Dark-Sky-Reservat; im Juli wird es erst nach 23 Uhr richtig dunkel.

Minivan für die ganze Reise · 11.07.27

Cabin-Resort am See bei Jasper

Zwei Nächte in einer Blockhütte mit zwei Schlafzimmern, Küche und Kamin, Frühstück, am Seeufer mit Kanus. Jasper ist nach dem Waldbrand 2024 wieder geöffnet, das Resort war nicht betroffen. Beispielreise: Unterkunftstyp, kein reales Haus.

Tag 8 Weiter nach Calgary, Alberta, Canada

CALGARY, ALBERTA, CANADA

Calgary, letzte Nacht

Datum	Nächte	Unterkunft	Verpflegung
10.07.27 - 11.07.27	1	Hotel im Terminal des Flughafens Calgary · Zimmer laut Buchung	Nicht angegeben

Zurück über den Parkway, Nacht am Flughafen

Tag 8 · 10.07.27

Jasper, Alberta, Canada → Calgary, Alberta, Canada

Am Morgen verlasst ihr eure Hütte am Pyramid Lake und tretet die Rückfahrt nach Süden an. Mit rund fünf Stunden reiner Fahrzeit über den Icefields Parkway und den Trans-Canada Highway liegt die längste Fahretappe der Reise vor euch, die ihr mit gezielten Pausen entspannt einteilt. Schon nach kurzer Fahrt auf dem Parkway lohnt der erste Halt an den Sunwapta Falls. Ein kurzer, befestigter Pfad führt vom Parkplatz ohne nennenswerte Steigung zur hölzernen Brücke direkt über die Schlucht. Hier stürzt das schmelzwassergetriebene Wasser tosend durch den engen Felsspalt, was für Jonas und die Großeltern auf den gesicherten Wegen gleichermaßen bequem zu erreichen ist. Achtet am Straßenrand weiterhin auf Wildtiere; bei Sichtungen empfehlen wir, ruhig im Wagen zu bleiben und bei kurzen Ausstiegen stets Abstand zu wahren.

Die Route führt euch weiter zwischen steil aufragenden Felsmassiven und hängenden Gletscherzungen hindurch nach Süden. Das Morgenlicht hebt die schroffen Bergflanken deutlich hervor, während sich die Straße durch das weite Flusstal zieht. Am Knotenpunkt Saskatchewan Crossing bietet sich eine erholsame Zwischenpause an, um euch die Beine zu vertreten. (Bitte beachtet: Tankt den Minivan bereits vor der Abfahrt in Jasper voll, da die Treibstoffpreise an der einzigen Tankstelle in Saskatchewan Crossing spürbar höher liegen.) Von dort geht es über den Bow Pass zurück auf den Trans-Canada Highway, der euch aus den Bergen hinaus in das offene Vorgebirge leitet.

Am späten Nachmittag erreicht ihr den Flughafen von Calgary, wo ihr den Minivan am Abend unkompliziert im Mietwagenbereich des Terminals zurückgebt. Mit dem Gepäck sind es nur wenige Schritte durch das Flughafengebäude in euer Hotel, wo zwei Zimmer für eure letzte Nacht bereitstehen. Nach der langen Fahrt könnt ihr den Tag in Ruhe im Terminal ausklingen lassen, ohne euch vor dem Abflugtag um Transfers oder Straßenverkehr sorgen zu müssen.

Gut zu wissen: Da euer Hotel direkt im Terminal liegt, könnt ihr nach der Fahrzeugabgabe sämtliches Gepäck bequem auf Gepäckwagen bis vor die Zimmertür schieben.

10.07.27

Zurück über den Parkway mit Sunwapta Falls

Rückfahrt nach Calgary über den Icefields Parkway, rund fünf Stunden reine Fahrzeit mit Pausen an den Sunwapta Falls und in Saskatchewan Crossing. Der Umweg über Edmonton wäre fast drei Stunden länger.

Minivan für die ganze Reise · 11.07.27

Tag 9 · 11.07.27

Heimflug

Der Abreisetag beginnt für euch ohne weite Autobahnfahrten oder frühes Kofferpacken im Morgengrauen. Da ihr die letzte Nacht bereits im Hotel direkt im Terminal des Flughafens Calgary verbracht habt, könnt ihr den Tag ruhig und ohne Zeitdruck angehen. Beim gemeinsamen Frühstück fällt das klare Morgenlicht durch die hohen Glasfronten auf das flache Prärieland im Osten, während sich ganz im Westen hinter der Skyline von Calgary noch einmal die scharfe, blaue Silhouette der Rocky Mountains abzeichnet. Für die Großeltern und Jonas sind die Wege am Morgen denkbar kurz und barrierefrei: Aufzüge und breite Rollbänder verbinden die Hotelzimmer auf einer Ebene direkt mit dem Abflugbereich, sodass niemand schwer tragen oder weite Distanzen zu Fuß zurücklegen muss.

Die Rückgabe des Minivans erledigt ihr unkompliziert im Mietwagenzentrum des Flughafens. Wir empfehlen euch, das Fahrzeug noch vor dem Einchecken besenrein abzugeben und das Gepäck auf die bereitstehenden Gepäckwagen umzuladen. Denkt daran, dass für Wanderungen im Nationalpark erworbene Bärenkanister und Bärensprays ordnungsgemäß abgegeben werden müssen, da solche Sicherheitsausrüstungen den strengen Bestimmungen für Luftfracht unterliegen. Auch wenn die Bergtouren hinter euch liegen, empfehlen wir euch, die bekannten Wildtier- und Abstandsregeln bis zum Abflug zu beachten, falls ihr auf den Grünflächen rund um das Flughafengelände noch einzelne Rehe oder Greifvögel seht. (Bitte beachtet: Bärenspray darf unter keinen Umständen mit an Bord genommen werden – weder im Handgepäck noch im aufgegebenen Koffer – und muss vor der Sicherheitskontrolle an der Mietwagenstation abgegeben werden.)

Am Schalter gebt ihr das Hauptgepäck auf und geht gemeinsam durch die Sicherheitskontrolle zum Abfluggate. Euer Nonstop-Flug nach Frankfurt dauert etwa neun Stunden, und durch die fünf zusammenhängenden Sitzplätze könnt ihr euch die Zeit an Bord angenehm einteilen. Beim Steigflug lohnt sich noch einmal der Blick aus den Fenstern auf die weitläufige Schleife des Bow River und die schneebedeckten Gipfelketten, die ihr in den vergangenen Tagen gemeinsam erkundet habt. An Bord gibt es für Jonas das vorbestellte Kindermenü sowie das Bordunterhaltungsprogramm, während die Großeltern sich auf dem Nachtflug entspannt zurücklehnen können, bevor ihr am nächsten Morgen mitteleuropäischer Zeit wieder in Frankfurt landet.

Gut zu wissen: Durch die Zeitverschiebung von acht Stunden landet ihr am nächsten Morgen in Deutschland; stellt eure Uhren am besten schon beim Einsteigen um, damit sich der Körper rasch an den neuen Rhythmus gewöhnt.

11.07.27

Hinweis zu dieser Beispielreise

Beispielreise des Tourvy-Demo-Workspace. Familie und Beratung sind erfunden, Unterkünfte sind Typen und keine realen Häuser, Bilder sind KI-generiert, Preise beispielhaft. Fahrzeiten, Öffnungszeiten, Eintritte und Reservierungsregeln folgen öffentlichen Quellen, Stand September 2026.

11.07.27 → Flug Calgary – Frankfurt

Minivan für die ganze Reise · 11.07.27

Hotel im Terminal des Flughafens Calgary

Letzte Nacht in zwei Zimmern mit Frühstück direkt im Terminal, Wagenrückgabe am Abend.
Beispielreise: Unterkunftstyp, kein reales Haus.

Leistungen

Unterkünfte

03.07.27 - 04.07.27

Hotel in der Innenstadt von Calgary

Zwei verbundene Zimmer mit Frühstück, Pool für Jonas, zu Fuß zur Stephen Avenue. Beispielreise: Unterkunftstyp, kein reales Haus.

04.07.27 - 07.07.27

Lodge in Banff mit Familiensuite

Drei Nächte in einer Suite mit zwei Schlafzimmern und Wohnraum, Frühstück, Hallenbad, fußläufig zur Banff Avenue. Beispielreise: Unterkunftstyp, kein reales Haus.

07.07.27 - 08.07.27

Lodge bei Lake Louise

Eine Nacht in zwei Zimmern mit Frühstück in einer Holzlodge im Tal, zehn Minuten vom See. Beispielreise: Unterkunftstyp, kein reales Haus.

08.07.27 - 10.07.27

Cabin-Resort am See bei Jasper

Zwei Nächte in einer Blockhütte mit zwei Schlafzimmern, Küche und Kamin, Frühstück, am Seeufer mit Kanus. Jasper ist nach dem Waldbrand 2024 wieder geöffnet, das Resort war nicht betroffen. Beispielreise: Unterkunftstyp, kein reales Haus.

10.07.27 - 11.07.27

Hotel im Terminal des Flughafens Calgary

Letzte Nacht in zwei Zimmern mit Frühstück direkt im Terminal, Wagenrückgabe am Abend. Beispielreise: Unterkunftstyp, kein reales Haus.

Unterwegs

03.07.27

Flug Frankfurt – Calgary

Nonstop mit Condor oder Discover Airlines, etwa 9 h 30, Ankunft am Nachmittag Ortszeit (acht Stunden hinter Deutschland). Fünf Sitze zusammen, Kindermenü für Jonas. Zeiten bestätigen wir mit der Buchung.

03.07.27 - 11.07.27	Minivan für die ganze Reise Siebensitzer (Chrysler Pacifica oder gleichwertig), damit fünf Personen und das Gepäck bequem Platz haben, Vollkasko mit reduzierter Selbstbeteiligung, zwei Fahrer, Kindersitz nicht nötig (Jonas ist 9). Kraftstoff nicht enthalten. Abholung und Rückgabe am Flughafen.
07.07.27	Shuttle zum Moraine Lake und Lake Louise Privatautos dürfen nicht zum Moraine Lake; der Parks-Canada-Shuttle ist für fünf reserviert und deckt beide Seen ab. Reservierungsfenster öffnet im April, wir buchen am ersten Tag.
11.07.27	Flug Calgary – Frankfurt Nonstop, etwa neun Stunden, Ankunft in Frankfurt am nächsten Morgen.

Erlebnisse

03.07.27	Erster Abend in Calgary Kurzer Spaziergang über die Stephen Avenue und zur Peace Bridge am Bow River, frühes Abendessen, dann schlafen: Es ist acht Stunden früher als zu Hause.
04.07.27	Fahrt nach Banff und Banff Gondola Anderthalb Stunden auf dem Trans-Canada Highway in die Berge, Einchecken, dann die Gondel auf den Sulphur Mountain: oben ein Holzsteg zum Gipfel, Blick über das Bow Valley, Café. Tickets für fünf mit Zeitfenster reserviert.
04.07.27	Banff Upper Hot Springs Warmes Bad im Freien auf 1.585 Metern mit Blick auf den Mount Rundle, geöffnet bis 22 Uhr. Eintritt für fünf enthalten, Badesachen mitbringen, Handtücher leihbar.
05.07.27	Johnston Canyon: Weg zu den Lower Falls Der leichteste schöne Weg im Park: 2,4 Kilometer hin und zurück auf Stegen durch die Schlucht, 30 Höhenmeter, am Ende die Lower Falls hinter einem Felsfenster. Früh da sein, Parken kostenlos.
05.07.27	Bootsfahrt auf dem Lake Minnewanka Eine Stunde auf dem größten See des Parks, mit Erzählungen zur versunkenen Siedlung Minnewanka Landing und Blick auf die Fairholme-Kette. Plätze für fünf reserviert, Saison Mai bis Oktober.

06.07.27	Ruhiger Tag in Banff: Bow River und Vermilion Lakes Ein Tag ohne Auto: der Uferweg am Bow River zu den Bow Falls, die Vermilion Lakes mit dem Mount Rundle im Wasser, Eis auf der Banff Avenue, nachmittags Pool im Hotel.
06.07.27	Geburtstagsessen zum Siebzigsten Tisch für fünf in einem Restaurant mit Blick auf die Berge reserviert, Alberta-Rind und Lachs, Kuchen bringen wir ein. Das Essen selbst ist nicht im Preis enthalten, die Reservierung schon.
07.07.27	Moraine Lake am Morgen, Lake Louise am Nachmittag Erst der Rockpile-Weg am Moraine Lake mit den zehn Gipfeln im Wasser, dann der flache Uferweg am Lake Louise, vier Kilometer hin und zurück, für alle machbar. Tee im Hotel am See für die Großeltern, während die anderen bis ans Ende des Sees gehen.
08.07.27	Icefields Parkway: Bow Lake und Peyto Lake Die schönste Straße des Landes, 232 Kilometer nach Jasper, drei bis dreieinhalb Stunden reine Fahrzeit. Erster Halt am türkisen Bow Lake, dann der kurze Fußweg zum Aussichtspunkt über dem Peyto Lake. Volltanken in Lake Louise, unterwegs gibt es nur Saskatchewan Crossing.
08.07.27	Columbia Icefield Adventure und Skywalk Mit dem Ice Explorer auf den Athabasca-Gletscher, ein paar Schritte auf dem Eis, dann der Glasbodensteg des Skywalk über dem Sunwapta-Tal. Tickets für fünf reserviert, etwa drei Stunden, warme Jacke auch im Juli.
08.07.27	Athabasca Falls Letzter Halt vor Jasper: der Fluss donnert durch eine enge Quarzitschlucht, kurze befestigte Wege, Aussichtsplattformen.
09.07.27	Maligne Lake: Bootsfahrt nach Spirit Island Anderthalb Stunden über den See bis zur kleinen Insel mit den Fichten vor den Gletscherbergen, das bekannteste Bild Kanadas. Plätze für fünf reserviert. (Bitte beachtet: Der Maligne Canyon ist nach dem Waldbrand noch gesperrt; wir halten stattdessen am Medicine Lake.)

09.07.27

Nachmittag am Pyramid Lake und Sterne

Kanu oder Tretboot am eigenen See, die kleine Insel über die Holzbrücke, abends Grillen an der Hütte. Jasper ist Dark-Sky-Reservat; im Juli wird es erst nach 23 Uhr richtig dunkel.

10.07.27

Zurück über den Parkway mit Sunwapta Falls

Rückfahrt nach Calgary über den Icefields Parkway, rund fünf Stunden reine Fahrzeit mit Pausen an den Sunwapta Falls und in Saskatchewan Crossing. Der Umweg über Edmonton wäre fast drei Stunden länger.

Für die ganze Reise

Flüge Frankfurt–Calgary–Frankfurt

Nonstop mit Condor oder Discover Airlines, Economy, ein Aufgabepäck pro Person, fünf Sitze zusammen.

Minivan für neun Tage

Siebensitzer, Abholung und Rückgabe am Flughafen Calgary, Vollkasko mit reduzierter Selbstbeteiligung, zwei Fahrer, unbegrenzte Kilometer.

Acht Übernachtungen wie beschrieben

Calgary, Banff (Familiensuite, 3 Nächte), Lake Louise, Jasper (Cabin, 2 Nächte), Flughafen Calgary; jeweils mit Frühstück, zwei Zimmer oder Suite für fünf.

Parks-Canada-Familienpass

Eintritt in Banff und Jasper für das Fahrzeug mit bis zu sieben Personen für die ganze Reise.

Reservierte Erlebnisse

Banff Gondola, Upper Hot Springs, Bootsfahrt Lake Minnewanka, Shuttle Moraine Lake und Lake Louise, Columbia Icefield Adventure mit Skywalk, Bootsfahrt Maligne Lake nach Spirit Island; jeweils für fünf Personen.

Reservierung des Geburtstagsessens

Tisch für fünf in Banff am vierten Abend; das Essen selbst zahlt ihr vor Ort.

Reiseunterlagen, Notfallnummer, Sicherungsschein

Etappenplan mit Fahrzeiten und Tankstopps, Bären- und Wildtierregeln, Zeitfenster aller Reservierungen, 24-Stunden-Notfallnummer, Reisesicherungsschein mit der Buchungsbestätigung.

Reiserücktritts- und Auslandskrankenversicherung

Auf Wunsch über uns, für Kanada dringend empfohlen.

Optional: Jasper SkyTram

Seilbahn auf den Whistlers Mountain, etwa 78 CAD pro Erwachsenen, ein Kind je Erwachsenem morgens frei.

Nicht enthalten

Mahlzeiten außer Frühstück, Getränke

Rechnet mit etwa 150–250 CAD pro Tag für fünf im Restaurant; die Cabin in Jasper hat eine Küche. Trinkgeld von 15–20 % ist üblich und wird am Kartenterminal vorgeschlagen.

Kraftstoff und Parkgebühren

Rund 1.100 km; in Banff ist Parken in der Innenstadt kostenpflichtig, an Johnston Canyon kostenlos. Vor dem Parkway volltanken, Saskatchewan Crossing ist teuer.

eTA Kanada

Elektronische Einreisegenehmigung für jede Person, auch für Jonas, 7 CAD online; wir schicken die Anleitung mit der Buchung.

Preise

Gesamtpreis: 12.950 €

Gültig bis: 15. Dez. 2026

Zahlungsplan

Anzahlung: 2.590 € (20 %) · innerhalb von 14 Tagen nach Bestätigung

Restzahlung: 10.360 € (80 %) · bis 3. Juni 2027 (30 Tage vor Abreise)

Inklusive

Flug Frankfurt – Calgary; Minivan für die ganze Reise; Shuttle zum Moraine Lake und Lake Louise; Flug Calgary – Frankfurt; Erster Abend in Calgary; Fahrt nach Banff und Banff Gondola; Banff Upper Hot Springs; Johnston Canyon: Weg zu den Lower Falls; Bootsfahrt auf dem Lake Minnewanka; Ruhiger Tag in Banff: Bow River und Vermilion Lakes; Geburtstagsessen zum Siebzigsten; Moraine Lake am Morgen, Lake Louise am Nachmittag; Icefields Parkway: Bow Lake und Peyto Lake; Columbia Icefield Adventure und Skywalk; Athabasca Falls; Maligne Lake: Bootsfahrt nach Spirit Island; Nachmittag am Pyramid Lake und Sterne; Zurück über den Parkway mit Sunwapta Falls; Flüge Frankfurt–Calgary–Frankfurt; Minivan für neun Tage; Acht Übernachtungen wie beschrieben; Parks-Canada-Familienpass; Reservierte Erlebnisse; Reservierung des Geburtstagsessens; Reiseunterlagen, Notfallnummer, Versicherungsschein; Reiserücktritts- und Auslandskrankenversicherung; Optional: Jasper SkyTram

Nicht enthalten

Mahlzeiten außer Frühstück, Getränke; Kraftstoff und Parkgebühren; eTA Kanada

Kontakt

Herzliche Grüße

Arne Wiese

arne@tourvy.com

Tourvy

<https://tourvy.com>

Datum: 02. Okt. 2026

Angebotsreferenz: TO26-KAN-LB8

Kontakt: Arne Wiese

Tourvy — sample itineraries for demonstration.